

Master-Studiengang „Entrepreneurship & Innovation“ geht in seine zweite Runde

Den Unternehmergeist entfachen

Der Master-Studiengang „Entrepreneurship & Innovation“ ist das erste große Gemeinschaftsprojekt zwischen der Handelskammer und der Universität Luxemburg. Beiden Partnern geht es dabei um das gleiche Ziel: Unternehmergeist entfachen und fördern. Dabei setzt man auf eine starke Zusammenarbeit zwischen Studenten, Lehrkörper und den Unternehmen.

Der Studiengang geht dieses Jahr in leicht veränderter Form in seine zweite Runde. Der Leiter des Projekts Sten Söderman, Professor an den Universitäten Luxemburg und Stockholm, stellte gestern die wichtigsten Bestandteile des Studiengangs in seiner neuen Form vor. Im letzten Jahr waren 21 Studenten aus 14 Ländern im Alter zwischen 24 und 34 Jahren ausgewählt worden und die Erfahrungen seien sehr positiv gewesen, so Professor Söderman. Trotzdem habe man gemerkt, dass man einige Änderungen vor-



(v.l.n.r) Die Projektleiter Nicolas Jonard und Sten Söderman zusammen mit Paul Würth, Generalsekretär der Handelskammer und Leiter des IFCC Photo: F. Aussems

nehmen müsse und deshalb den Studiengang angepasst.

Hauptbestandteile des Studiengangs sind Kurse in Leadership, Finanzierungstechniken, Marketing

und Kapitalbeschaffung. Diese werden ergänzt durch zahlreiche Soft Skill-Kurse wie beispielsweise Präsentations- und Verhandlungstechniken. Die Kurse seien insgesamt

kompakter und praxisbezogener gestaltet worden, so Söderman. Überhaupt besteht darin der Clou dieser Ausbildung, die direkte Zusammenarbeit mit Unternehmen, die die Funktion von Mentoren übernehmen. Die Studenten arbeiten in verschiedenen Unternehmen und versuchen dort ihr Wissen sofort in die Praxis umzusetzen, zum Beispiel bei der Lösung von Problemen oder zur effizienteren Gestaltung von Prozessen. Als Partner fungieren nationale aber auch internationale Unternehmen wie Volvo, Ikea, Boffending oder Paul Würth. Auch viele Banken und Finanzinstitute unter anderen Fortis und Dexia-Bil beteiligen sich an dem Projekt. Es sei zwar ideal wenn die Studenten nachher von den Firmen übernommen werden würden, so Professor Söderman, das Hauptziel bestehe jedoch darin, den Unternehmergeist in ihnen zu entfachen und sie zur Gründung eines eigenen Unternehmens zu bewegen. <